



Förderkreis Dourtenga e.V.

Brühl, im Dezember 2022



Liebe Mitglieder, liebe Paten, liebe Freunde der Brühler Partnergemeinde Dourtenga,

das Schulgebäude und die Stallungen der Landwirtschaftsschule stehen und die Gebäude sind abgenommen.

Die nächste Aufgabe wird es sein, diese Schule mit Leben zu füllen. Dies darf gerne wörtlich verstanden werden, denn noch fehlen die Schüler, die Lehrer und vor allem die Tiere, die als Unterrichtsmaterial dienen sollen. Irgendwie passend zur Weihnachtszeit.



Im Bild: Schulgebäude und Stallungen

Dass wir diesen Stand erreichen konnten, war lange nicht klar. Wir blicken zurück auf eine Phase, in der sich die Ereignisse in Burkina Faso überschlugen.

Es gab in diesem Jahr gleich zweimal einen Militärputsch. Während des ersten Putsches am 24. Januar 2022 wurden die kommunalen Institutionen in Dourtenga aufgelöst. Und so standen wir zwischenzeitlich ohne unsere offiziellen Partner in Burkina Faso da. Am 30. September 2022 kam es in Burkina Faso zu einem erneuten Militärputsch.

Nur dank dem Einsatz unserer Partner in Dourtenga, hier ist besonders Bienvenue Abgas zu nennen, konnten wir unsere Arbeit fortsetzen. Ohne diese Menschen, mit denen wir über Jahrzehnte zusammenarbeiten, wäre dies erheblich schwieriger geworden.

Inzwischen ist es in Dourtenga wieder ruhig und das Tagesgeschäft bestimmt den Alltag. Mittlerweile ist auch das Comité de Jumelage wieder arbeitsfähig und setzt seine Arbeit fort und der Nachweis der verwendeten Spenden funktioniert.

Bereits im Januar berichtete die UNO von 1,8 Millionen Binnenflüchtlingen in Burkina Faso, ausgelöst durch Angriffe terroristischer Gruppen, die besonders im Grenzgebiet zu Mali und Niger aktiv sind. So bleibt die Gesamtlage in Burkina Faso weiter angespannt.

Wir sahen und sehen uns auch mit einer Hungerkrise, verursacht durch die fehlenden Getreidelieferungen, in Afrika konfrontiert. Erste Versorgungsengpässen und drastisch gestiegene Preise haben wir bereits beim Thema Schulspeisung gesehen.

Hier helfen Ihre Schulpatenschaften. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Paten recht herzlich bedanken.

Die aktuellen Statistiken zum Schulbesuch beinhalteten beides Erfolge und Ernüchterung. Leider schließen immer noch zu viele Kinder die Schule nicht ab. Die Schulschließungen wegen Corona und terroristischen Bedrohungen haben sich negativ ausgewirkt.

Aber bei einer Analphabeten-Quote in Burkina Faso von mehr als 70% ist eine Beschulungsquote in den Grundschulen in Dourtenga mit 86,5% ein Erfolg. Und immerhin 14 Jungen und 14 Mädchen haben in diesem Jahr das Abitur gemacht.

Durch unsere Landwirtschaftsschule wollen wir ein weiteres Bildungsangebot machen.



In eigener Sache werben konnten wir bei unserem Afrikatag im September und hierzu konnten wir auch eine Delegation aus Dourtenga begrüßen. (siehe Bild)

Wir konnten unsere 25-jährige Partnerschaft mit Dourtenga und unser 30-jähriges Bestehen als Förderkreis gebührend feiern und auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Helfern und der Gemeinde

Brühl für die Unterstützung. Für die Beiträge zum Bühnenprogramm bedanken wir uns beim Hort der Jahnschule, beim Sonnenschein Hort, bei den Chören Intakt und Made4Music, den Gitarristen von Prima Gitarre und Fascinato Citharis. Unser musikalisches Highlight war der Auftritt der Gambia One Family Band, der durch Spenden der Sparkasse und der Volksbank möglich wurde.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Paten und bei den zahlreichen Spendern. Besonders auch bei Helmut Mehrer, der mitgeholfen hat, dass wir eine bedeutende Spende aus dem Hungermarsch bekommen haben. Auch beim Hungermarsch möchten wir uns hierfür bedanken.

Ich möchte mich auch bei meinen Mitvorständen und bei den Helfern der Altpapiersammlungen und am Herbstmarkt bedanken und bei den vielen Ungenannten, ohne deren Hilfe es nicht gehen würde.



Medikamentenübergabe in Dourtenga

Wir bedanken uns für Ihre bisherige und Ihre zukünftige Unterstützung, denn unsere Partner in Dourtenga brauchen unsere Hilfe, vielleicht heute mehr denn je.

Mit freundlichen Grüßen
für den Förderkreis

Hans Zelt